



EXPONATE AUS DER GRAFENZEIT

→ NORDENHAM, SEITE 33

Nordenham

WESERMARSCH-ZEITUNG

**HELGE THOLEN
2. VORSITZENDER**

→ STADLAND, SEITE 36



Tablet statt Tafel im digitalen Gymnasium

SCHULE Neue Medien halten Einzug im Klassenzimmer – Informationen für Lehrer und Eltern

ONNO
Moin!
Es ist erst der dritte Tag der Fastenzeit, und Onno tut sich schon schwer. Er verzichtet nämlich auf Schokolade. Tagsüber fällt ihm das leicht, in der Redaktion gibt es glücklicherweise keinen Süßigkeiten-Automaten, der ihn in Versuchung bringen könnte. Dafür wächst sich der Weg nach Hause derzeit zu einem kleinen Martyrium aus: Jeden Tag fährt Onno an einem großen Plakat vorbei, auf dem eine leckere Schokoladentafel zu sehen ist. Den Rest des Abends kann er nur noch an Schokolade denken – die er nicht essen darf. Aber wenn die Schülerinnen und Schüler von der Aktion „Sim-frei“ so diszipliniert sind, ihr Handy in der Fastenzeit ruhen zu lassen, muss es Onno doch auch schaffen, sein Fastenopfer zu bringen – und wird deshalb ab jetzt einen disziplinarischen Umweg fahren, beschließt Ihr
Onno
onno@nordwest-zeitung.de

TIPP DES TAGES
EIN HEIMSPIEL haben heute zwei Nordenhamer Bands in der Jahnhalle. Ab 20 Uhr treten in dem Kulturhaus die A-cappella-Formation Käpt'n Bligh und die Folkband Ceol Agus Craic auf. Die Sänger von Käpt'n Bligh präsentieren Shantys, die das raue Leben auf den Großseglern vergangener Jahrhunderte schildern. Bei den Stücken von Ceol Agus Craic handelt es sich um keltische Lieder über Heimat, Liebe, Rebellion und Whiskey.

KINO
FILMPALAST NORDENHAM: 20.05 Uhr: „Vaterfreuden“, freigegeben ab 6 Jahre, 110 Minuten; 20.15 Uhr: „Nachtzug nach Lissabon“, freigegeben ab 12 Jahre, 110 Minuten.
So erreichen Sie die Redaktion: **04731/9988-2200**
Fax: 04731/9988-2209; E-Mail: red.nordenham@nordwest-zeitung.de
Abonnement und Zustellung: **0441/99883333**

Nach den Sommerferien sollen ein oder zwei Tablet-Klassen gebildet werden. Zurzeit läuft eine Elternbefragung.

VON NORBERT HARTFIL

NORDENHAM – Die Kreidetafel hat weitgehend ausgedient. Auch dem Whiteboard und dem Notebook, die bis vor kurzem noch als Nonplusultra des modernen Schulunterrichts galten, haftet mittlerweile der Makel des Auslaufmodells an. Als Unterrichtsmedium der Zukunft hat der Tablet-Computer derzeit die besten Karten. Der handliche und leichte Alleskönner, der meistens mit dem Logo eines angebissenen Apfels in Verbindung gebracht wird, soll auch am Gymnasium Nordenham verstärkt zum Einsatz kommen. Es ist geplant, nach den Sommerferien eine oder zwei Klassen der Jahrgangsstufe 7 komplett mit solchen multimedialen Rechnern auszustatten. Ob diese Tablet-Klassen zustande kommen, hängt vom Willen der Eltern ab. Bis nächsten Donnerstag sollen die Ergebnisse einer Befragung vorliegen.

Vielseitig einsetzbar

Der stellvertretende Schulleiter Hartmut Neumann ist fest davon überzeugt, dass der Unterricht mit Tablets allherhand Vorzüge bietet. Besonders die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten bei Recherchen und Präsentationen sowie die Online-Vernetzbarkeit mit anderen Geräten hebt er hervor. Zum Beispiel lasse sich ein Tablet-Computer oh-



ne großen Aufwand und Kabelsalat im Klassenzimmer an einen Beamer anschließen.

Das geringe Gewicht sei ebenfalls ein Vorteil. „Dann müssen die Kinder nicht mehr schwere Bücher mit sich schleppen“, sagt Hartmut Neumann mit einem Hinweis darauf, dass viele Schulbücher und auch Taschenrechner bereits in digitalen App-Versionen zu haben sind.

Auch die Aussicht, dass die mobilen Zauberkästen jederzeit und überall einsetzbar sind, gefällt dem Vize-Schulleiter. Dank dieser Flexibilität erübrige sich das Gerangel um die festen Computerarbeitsplätze in der Schule. Allerdings müsse dafür die Leistungsfähigkeit des drahtlosen Netzwerks im Gymnasium ausgebaut werden. Über die Kosten für die erforderliche W-LAN-Erweiterung will die

Schulleitung mit dem Landkreis Wesermarsch verhandeln, der Schulträger des Gymnasiums ist.

Die von Hartmut Neumann geleitete Tablet-Arbeitsgruppe, in der Lehrer, Schüler und Eltern des Gymnasiums vertreten sind, beschäftigt sich schon seit einigen Monaten mit dem Thema. Inzwischen herrscht Übereinstimmung darüber, dass in einer dreijährigen Testphase von den Klassen 7 bis 9 das Tablet-Experiment auf den Weg gebracht werden sollte.

In der Tablet-Klasse soll jeder Schüler ein Gerät bekommen, das er auch zu Hause nutzen darf. Für die Finanzierung ist ein Mietkauf-Modell vorgesehen. Die Eltern müssten über die drei Jahre jeweils 21 Euro im Monat bezahlen. In diesem Betrag sind auch eine Versicherung und weitere

Zusatzleistungen enthalten. Nach Ablauf der drei Jahre geht das Gerät in das Eigentum der Eltern über.

Für Siebtklässler

Da nach den Sommerferien aus den fünf Klassen der Jahrgangsstufe 6 vier siebte Klassen gebildet werden, ist das aus Sicht der Schulleitung ein guter Zeitpunkt für den Tablet-Start. Entscheidend ist jetzt, die Eltern dazu stehen und wie viele Kinder angemeldet werden.

Bei einem Informationsabend am Mittwoch war die Resonanz der rund 50 anwesenden Mütter und Väter laut Hartmut Neumann überwiegend positiv. „Die Schüler finden das sowieso gut“, sagt er. Und auch bei den meisten Lehrern stöße auf das Projekt auf Zustimmung.

Andreas Hofmann arbeitet als Lehrer für Englisch und Geschichte an der Waldschule in Hatten. Darüber hinaus ist er im Auftrag des Landes Niedersachsen als medienpädagogischer Berater tätig. An seiner Schule gibt es seit etwa fünf Jahren Notebook- und Netbookklassen. 2012 kam die erste Tablet-Klasse hinzu.

In Informationsveranstaltungen für Lehrer und Eltern des Nordenhamer Gymnasiums machte er deutlich, dass sich Schulen stärker für die digitalen Medien öffnen müssten. „Noch sind Schulen zu 95 Prozent analog“, sagt er. Und das passe nicht zu der medialen Wirklichkeit außerhalb der Schule. Der Umgang mit Tablets sei auch für die berufliche Qualifikation der Schüler wichtig.

Mit Tablet-Computern lässt sich laut Andreas Hofmann der Unterricht sehr vielseitig, kreativ und interessant gestalten. „Aber das Schulheft wird es weiterhin geben, bei- des muss sich ergänzen.“



Andreas Hofmann

10 Euro Rabatt bei der Aktion „Alt gegen neu“

EINZELHANDEL Nordenhamer Geschäfte nehmen am Sonnabend gebrauchte Sachen entgegen

NORDENHAM/WMZ – Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr bieten viele Nordenhamer Einzelhändler am Sonnabend, 8. März, wieder eine „Alt gegen neu“-Aktion an. Ilona Tetzlaff, Geschäftsführerin des Vereins Nordenham Marketing & Touristik (NMT) hofft, dass zahlreiche

viele Kunden die Gelegenheit nutzen, gebrauchte Dinge abzugeben und von einem Rabatt zu profitieren: „Ab einem Warenwert von 35 Euro erhält jeder Kunde, der einen Artikel abgibt, 10 Euro Ermäßigung.“ Pro Kunde kann ein gebrauchtes Teil pro Geschäft abgegeben werden. Einige Läden

bieten einen produktgebundenen Kauf an. Das heißt, wenn ein Paar Schuhe abgegeben wird, gilt der Rabatt beim Kauf eines neuen Paares. Je nach Geschäft können Bekleidung und Schuhe, Mobiltelefone und Tierzubehör abgegeben werden. Doch nicht nur den Vorteil

für den Kunden sieht Ilona Tetzlaff: „Kleidung und Schuhe stellen wir den Kleiderkammern des Deutschen Roten Kreuzes in Brake und Nordenham zur Verfügung.“ Peter Deyle, Kreisgeschäftsführer des DRK, ist sicher, dafür Abnehmer zu finden. Denn: „Die abgegebenen Hosen, Jacken,

Pullover und Schuhe sind meist in einem einwandfreien Zustand und lassen sich gut in das Angebot der Kleiderkammern integrieren.“ Auch die abgegebenen Mobiltelefone sowie das Hunde- und Katzenzubehör wandern nicht in den Müll, sondern sind für soziale Zwecke gedacht.

Nordenhamer Fachgeschäfte präsentieren sich:

fashion @style
SAISON PREMIERE 2014
Die Mode-Kollektionen Frühjahr/Sommer sind eingetroffen!
Viola Puller
MODE
Nordenham
MARC O'POLO GIPSY BLUE FIRE GERRY WEBER
QUI KHUJO FRIEDA & FREDDIES COMMA
GREENSTONE OPUS WELLENSTEYN PLEASE

Absolute Neuheit!
Unser Umbau ist fertig
Überzeugen Sie sich von unserer neu gestalteten Küchenabteilung!

KUBOTH GERT
NORDENHAM
DAS MÖBELHAUS
Großensieler Str. 114 – Telefon 04731/22004
Internet: www.moebelhauskuboth.de - E-Mail: info@moebelhauskuboth.de

Frühlingserwachen
Wir haben unser Sortiment erweitert!
NEU:
olsen Betty Barclay
monari VIA/APPIA
büsing
DAS MODEHAUS
NORDENHAM / Friedrich-Ebert-Straße 5
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9.30-16 Uhr